

# Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 18 / 18. März 2024

## **Weltwassertag 2024: Gemeinsam für sauberes Trinkwasser und nachhaltige Nutzung von Wasserressourcen**

Am 22. März 2024 wird weltweit der Internationale Tag des Wassers begangen, um die Rolle des Wassers als Lebensgrundlage für die Menschheit zu betonen und gleichzeitig für den Schutz und die nachhaltige Nutzung der Wasserressourcen zu sensibilisieren. Unter dem diesjährigen Motto „Accelerating Change“ („Die Veränderung beschleunigen“) wird die Dringlichkeit betont, den Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung zu beschleunigen und die Bedeutung nationaler und internationaler Zusammenarbeit zu unterstreichen.

Obwohl Deutschland grundsätzlich einen zuverlässigen Zugang zu sauberem und erschwinglichem Trinkwasser gewährleistet, bedarf es weiterhin gemeinsamer Anstrengungen, um sicherzustellen, dass ein niedrigschwelliger und einladender Trinkwasserzugang auch im Alltag, z.B. in öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten und Schulen, gewährleistet ist.

Angesichts dessen, dass der kindliche Körper zu drei Vierteln aus Wasser besteht, ist eine kontinuierliche Flüssigkeitszufuhr von entscheidender Bedeutung für die Konzentration, die Gedächtnisleistung und den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen. Besonders gut lässt sich diese Flüssigkeitszufuhr über einen Trinkbrunnen einrichten. „Trinkbrunnen fördern nicht nur ein gesundes Trinkverhalten, sondern tragen auch dazu bei, dass frisches Wasser mit einem „Erlebnisfaktor“ und auch noch kostengünstig verfügbar ist“, erklärt die Ernährungsexpertin den Mehrwert. Die reinen Wasserkosten zur Deckung des Flüssigkeitsbedarfs eines 9-jährigen Kindes betragen pro Monat nur 6 Cent, für Softgetränke wären es ca. 32 Euro.

Anja Danneberg weist darauf hin, dass Kommunen mittlerweile dazu angehalten sind, Trinkbrunnen im öffentlichen Raum im Zuge ihrer Daseinsvorsorge einzurichten und damit als Bestandteil kommunaler Hitzeaktionspläne zu unterstützen. So sind der LVG nach eigener Recherche inzwischen in Sachsen-Anhalt 47 solcher Brunnen im öffentlichen Raum bekannt, dazu 117 in Schulen und 93 in Kindertagesstätten. „Das sind schon gute Zahlen, aber da steckt auch noch sehr viel Potenzial in den Kommunen. Die Stadt Halle geht gerade mit gutem Beispiel voran und hat den Bau von zehn Trinkbrunnen für die Öffentlichkeit in diesem Jahr geplant“, sagt Anja Danneberg.

Die Standorte aller in Sachsen-Anhalt bekannten Trinkbrunnen sind auf der Website [www.lvg-lsa.de](http://www.lvg-lsa.de) verfügbar, ebenso eine an KiTas und Schulen adressierte Handlungsempfehlung mit Tipps zur Einrichtung eines Trinkbrunnens. Die Vernetzungsstelle KiTa- und Schulverpflegung steht zudem beratend zur Verfügung.

Ihr\*e Ansprechpartner\*in: Anja Danneberg, LVG, Telefon 0391/2886830